

POLYGLOTT on tour

Mallorca

Mit großer Faltkarte & 80 Stickers
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Mallorca

Die Autorin
Susanne Kilimann

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



SPECIALS

- 26 Kinder
- 31 Radfahren
- 46 Kunstszene

ERSTKLASSIG!

- 28 Strände vom Feinsten
- 29 Spa- und Wellnessstempel
- 33 Fincas im Trend
- 50 Vorzügliche Cuina Mallorquina
- 81 Unvergessliche Panoramen
- 111 Gratis entdecken
- 130 Die schönsten Märkte

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage Mallorcas

REGIONEN-KARTEN

- 77 Der Südwesten
- 86 Serra de Tramuntana
- 106 Der Nordosten
- 126 Der Südosten

STADTPLAN

- 60 Palma de Mallorca

6 Typisch

- 8 Mallorca ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Mallorca

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise und Reisen auf Mallorca
- 25 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

34 Land & Leute

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 39 Natur & Umwelt
- 42 Kunst & Kultur
- 48 Feste & Veranstaltungen
- 49 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLS ALLGEMEIN

-  **Erstklassig**  Besondere Tipps der Autoren
-  **SPECIAL** Besonderen Aktivitäten
-  **SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-   Top-Highlights und Highlights der Destination

52 Top-Touren & Sehenswertes

54 Palma und seine Bucht

- 56 Tour ① Historische Altstadt
- 62 Tour ② Shopping im Zentrum
- 65 Tour ③ Stadt am Meer
- 71 In der Bucht von Palma

74 Südwesten

- 75 Tour ④ Panoramatour im Westen
- 76 Tour ⑤ Bootstour entlang der Küste
- 77 Unterwegs im Südwesten

84 Serra de Tramuntana

- 85 Tour ⑥ Auf den Spuren berühmter Gäste
- 86 Tour ⑦ Wanderung durch die Zitrushaine
- 87 Tour ⑧ Durch die Berge ans Meer
- 88 Tour ⑨ Über die Südhänge der Serra
- 89 Unterwegs in der Region

103 Buchten des Nordens

- 105 Tour ⑩ Zum Cap de Formentor
- 106 Tour ⑪ Den Römern auf der Spur
- 107 Tour ⑫ Streifzug durch das Vogelparadies
- 108 Tour ⑬ Von Burg zu Burg
- 109 Unterwegs im Norden

122 Südostküste und Hinterland

- 124 Tour ⑭ Kunstperlen und Tropfsteinhöhlen
- 125 Tour ⑮ Gipfelpunkte im Südosten
- 126 Tour ⑯ Wege in die Vorzeit
- 128 Tour ⑰ Bootstour zum Meeresnationalpark Cabrera
- 128 Unterwegs im Südosten

146 Extra-Touren

- 147 Tour ⑱ Mallorca in einer Woche entdecken
- 151 Tour ⑲ Ausflugsklassiker ohne Auto

TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€ bis 70 EUR	bis 18 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€ 70 bis 150 EUR	18 bis 36 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€ über 150 EUR	über 36 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte		



Blick auf Sant Bartomeu
in Valldemossa während der
Mandelblüte



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

- 1 Baden an der Cala de Moro** Die Bucht mit feinstem Sandstrand und türkisblauem Wasser ist für viele die schönste der ganzen Insel. Zu diesem Paradies südwestlich von Cala Figuera › S. 137 muss man ein paar hundert Meter zu Fuß gehen und die felsige Küste herunterklettern. Frühmorgens am schönsten!
- 2 Trauben-Wettreten** Binissalem › S. 100, mallorquinische Hauptstadt des Weinbaus, feiert Ende September knapp zwei Wochen lang ein großes Weinfest. Bei der *Festa des Vermar* sind die große Traubenschlacht und das Trauben-Wettreten angesagte Mitmachevents.
- 3 Wandern mit Aussicht** Eine tolle Tour für Trekkingfans startet und endet in Valldemossa. Der 11 km lange Rundweg › S. 91 erfordert Trittsicherheit und feste Schuhe, belohnt dafür aber mit spektakulären Panoramen.
- 4 Großes Kino** Ein Stadtbummel durch Palma lässt sich an manchen Sommerabenden mit einem Kinobesuch verbinden: *Cinema a la fresca* im Parc de la Mar › S. 67 – Freilichtkino vor hinreißender Kulisse.
- 5 Tanz in Búger** Das hübsche Búger [F3], idyllisch im Norden Mallorcas gelegen, ist mit ca. 1000 Einw. die kleinste Stadt der Insel. Am ersten Maiwochenende feiert ganz Búger die *Feria del Jai*, bei der gemeinsam im Freien gegessen und bis in die frühen Morgenstunden getanzt wird. Feiern Sie mit!
- 6 Ein Besuch im Orangengarten** Zwischen Fornalutx und Biniaraix gedeihen Orangen und Zitronen vortrefflich. Von Sebastiana Massanet und ihrer Familie kann man sich durch einen duftenden Öko-Zitrus-hain führen lassen und bekommt zum Schluss eine leckere Stärkung: köstliches Tomatenbrot und frisch gepressten Orangensaft (Ctra. Fornalutx, Camí de Sa Vinyassa, Sóller, www.ecovinyassa.com, 10 €). [D3]
- 7 Ein Tag auf Sa Dragonera** Packen Sie Proviant ein und schippern Sie mit der »Margarita« ab Sant Elm auf die unbewohnte Insel Sa Dragonera › S. 83. Markierte Wanderwege laden zum Erkunden der Insel ein und tolle Picknickplätze zur Rast.
- 8 Kite-Surfen** Die Bucht von Alcúdia ist ideales Surfer-Revier. Am



Blick auf die 290 ha große, geschützte »Drachensinsel« Sa Dragonera

Strand von Sa Marina [G2] bringen Daniel und Gerhard Kite-Surfen und allen, die es werden wollen, die richtige Technik auf allen Könnernstufen bei (C. del Greco 19, Alcúdia, www.kite-mallorca.com, ab 45 €).

9 Coole Stimmung Sonnenuntergang vom Feinsten, seichte Wellen, die an den Sandstrand klatschen, im Hintergrund die Silhouette von Palma. Was will man mehr? Einen Cocktail vielleicht und dazu coole Lounge-Musik ... Im Mood Beach Club [C5] wird freitags am späteren Abend anschließend auch noch Salsa getanzt (Ctra. Palma-Andratx, km 11, Costa D'en Blanes, www.moodbeach.com).

10 Segeltörn mit Charterjacht Mit einer Segeljacht kann man die schönsten Buchten der Insel erkunden, im Meer baden, schnorcheln und an Bord Wein und Tapas genießen. Anbieter von Segeltörns finden sich z.B. auf der Internetplattform www.getyourguide.de (ab 55 €).

11 Kochen mit dem Profi Von Starkoch Jörg Klausmann › S. 141 kann man sich in die Geheimnisse der mediterranen Küche einweihen lassen. Der Profi bietet 1- oder 2-Tages-Kurse an und am Ende jedes Kochtags wird bei Kerzenschein geschlemmt (ab ca. 100 €).

12 Massage mit Meeresbrise Um Verspannungen kümmern sich Profihände, über die Haut streichelt sanft der Wind – der Puro Beach Club [D5] ist eine schicke Oase für Wellnessfans und coole Party-Location (Pagell 1, Cala Estancia, Palma, www.purobeach.com, ab 50 €).

... probieren sollten

13 Ensaimadas Die typischen Hefeschnecken gibt es pur oder mit Kürbiskonfitüre gefüllt. Die Königsfamilie kauft sie in der Traditionsbäckerei Ca'n Miquel [e5] in Palma (C. Pelleteria 8A).

Die Reiseregion im Überblick

»In Mallorca leben viele Mallorcas: das touristische Mallorca, das patriarchalische Mallorca, das industrielle und handwerkliche Mallorca, das bäuerliche Mallorca und das Mallorca der Fischer ...«, schrieb Camilo José Cela (1916–2002), der spanische Literaturnobelpreisträger.

Dieser Aufzählung könnte man vieles hinzufügen. Schroffe Felsküsten, kilometerlange Sandstrände, weite Feuchtgebiete, hohe Gebirgszüge und fruchtbare Ebenen im Inselinnern fügen sich zu einem vielgestaltigen Landschaftsbild, zu einem kleinen Universum auf 3684 km² – mit seiner quirligen Hauptstadt Palma. Nicht zu Unrecht meinen die Insulaner, dass man auf der Insel alle zwei Kilometer Neues entdecken kann.

Eine mehr als 100 m hohe Steilküste trennt die Strände des Südostens von der großen Bucht der Hauptstadt **Palma**. Zu beiden Seiten der Metropole – sie ist der Besuchermagnet – erstrecken sich die Ferienorte entlang der weiten Sandstrände. **Der Südwesten**, das beliebteste Siedlungsgebiet der Insel, hat sich zur Naherholungsregion der Palmenser entwickelt. Während Hotelhochhäuser die Strände säumen, sind die sanften Hügel des Hinterlands mit zahlreichen Villen und Luxuswohnanlagen überzogen.

Zwischen Andratx im Südwesten und Pollença im Norden zieht sich die Serra de Tramuntana, die seit 2011 UNESCO-Weltnaturerbe ist, an der Küste entlang. Tiefe Schluchten durchschneiden die majestätische Bergwelt und enden in winzigen Buchten. Der einzige größere Schutzhafen mit touristischer Infrastruktur liegt in der Bucht von Sóller. Das 88 km lange und 10–15 km breite Gebirge ragt mehr als 1000 m auf – und das in sieben Gipfeln. Höchste Erhebung ist der Puig Major mit 1445 m. Die letzten Ausläu-

Daran gedacht?

Einfach abhaken und
entspannt abreisen



- Auslandskrankenversicherung** (siehe Infos von A–Z)
- Reisepass / Personalausweis**
- Eigener Kinderausweis**
- Flug- / Bahntickets**
- Führerschein** (Mietwagen)
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert**
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen**
- Postvertretung organisiert**
- Hauptwasserhahn abdrehen**
- Fenster zumachen**
- Nicht den AB besprechen**
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- Kreditkarte einstecken und Sperrnummer mitnehmen**
- Medikamente einpacken**
- Ladegeräte**

fer der wilden Küste türmen sich am Cap de Formentor zu bizarren Felsformationen auf.

Die Gebirgsbarriere schützt die Badia de Pollença und die Badia de Alcúdia vor den rauen Nordwinden. Die **Buchten des Nordens** mit ihren weit geschwungenen Sandstränden gehören zu den beliebten Zielen von Badeurlauber. Die Bucht von Alcúdia spannt sich bis zu den schroffen Ausläufern der Serra de Llevant (Höhen um 500 m) auf der Halbinsel von Artà, einer kleinen Welt für sich mit mittelalterlichen Burgen und attraktiven Sandstränden. Bedeutendstes Feuchtgebiet der Baleareninsel ist der Parc Natural de S'Albufera nahe Alcúdia, während das Windmühlengebiet, das zwischen den Orten Muro und Sa Pobla liegt, Mallorcas Kornkammer und sein Garten genannt wird.

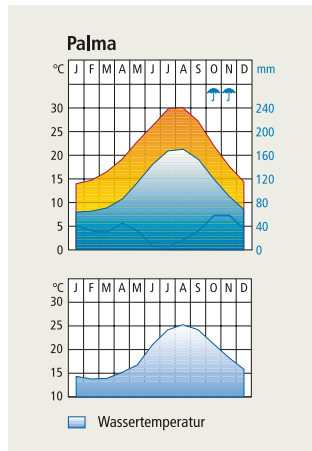
Die **Ostküste** gliedern zahlreiche Buchten, die *cales*. Diese idealen Boots- und Badeplätze werden oft fjordähnlich von Felsklippen eingefasst. Im **Süden** hingegen taucht die Küste sanft ins Meer ab. Lange Sandstrände wie die Platja Es Trenc sind – nur spärlich bebaut – wahre Badeparadiese und optimal für Kinder und Nichtschwimmer.

Klima & Reisezeit

Mallorca liegt im Bereich des subtropischen Mittelmeerklimas. Außerdem hält die parallel zur Küste im Nordosten verlaufende Serra de Tramuntana viele Schlechtwetterfronten vom Inselsüden und vom Osten fern.

Die Sommer sind trocken und heiß, die Winter mild und feucht. Nur selten fällt das Thermometer unter 0°C. Im November und April ist mit starken Niederschlägen zu rechnen. Die Monate Juni, Juli und August sind dagegen praktisch regenfrei.

Mallorca ist das ganze Jahr über ein attraktives Reiseziel, für einen Wander- und Aktivurlaub speziell zur Zeit der Mandelblüte (Ende Januar/Anfang Februar.) sowie im Frühjahr. Ab Juli wird es heiß, im August steigen die Temperaturen bei hoher Luftfeuchtigkeit bis auf 40°C.



Steckbrief



- **Fläche:**
3684 km²
- **Küstenlänge:**
554 km
- **Hauptstadt:**
Palma de Mallorca
- **Amtssprachen:**
Spanisch (Castellano)

und Katalanisch (Català)

- **Einwohner:**
knapp 876 000
- **Stadt-/Landbevölkerung:**
60 Prozent bzw. 40 Prozent
- **Landesvorwahl:** 0034
- **Währung:** Euro (€)

Lage

Mallorca ist die größte Insel im Archipel der Balearen, die im westlichen Mittelmeer südöstlich von Barcelona liegen, etwa 200 km vom Festland entfernt.

Bevölkerung

Ein wesentlicher Teil der Bevölkerung lebt in der Hauptstadt Palma (rund 408 000) und an der Küste des Südwestens. Welten liegen zwischen den Feriengebieten und dem Inselinnern. Dort lassen sich die bodenständigen Mallorquiner von nichts und niemandem aus der Ruhe bringen. Während der Sommersaison jedoch werden viele Helfer gebraucht. Rund 130 000 Saisonarbeiter – vor allem aus Andalusien und Galicien – wurden in den 1960er- und 1970er-Jahren auf Mallorca ansässig. Heute werden Nordafri-



- **Zeitzone:**
MEZ mit Sommerzeit von Ende März bis Ende Oktober

kaner, Südamerikaner sowie Neuzuwanderer vom Balkan als Bauarbeiter und Erntehelfer beschäftigt. Den relativ großen Einwanderergruppen aus dem deutschsprachigen (ca. 31 000) und britischen Sprachraum (ca. 16 000) stehen fast ebenso viele Zuwanderer aus Nordafrika und Südamerika gegenüber.

Der Anteil der Ausländer liegt inzwischen bei rund 20 Prozent. Aufgrund der großen Zahl deutschsprachiger Residenten entstand eine eigene Infrastruktur mit deutschen Ärzten, Handwerkern usw.

Politik und Verwaltung

Drei Jahre nach dem Tod des spanischen Diktators Franco verabschiedete Spanien 1978 eine neue Verfassung, die einen Staat mit 17 autonomen Regionen festschrieb. Eine von ihnen ist die *Comunitat*

Autònoma de les Illes Balears. Ihre Regierung besitzt eigene Kompetenzen in den Bereichen Kultur, Tourismus, Umwelt, Gesundheitswesen und Soziales.

Das Parlament der Balearen hat seinen Sitz in Palma. Mehr als 50 Prozent der Abgeordneten kommen von Mallorca.

2007 verbannte eine Koalition kleiner Parteien zum zweiten Mal nach 1999 die machtverwöhnten Konservativen des Partido Popular (PP) in die Opposition – und das auf allen wichtigen politischen Ebenen: Balearenregierung, Inselrat Mallorca, Stadtverwaltung Palma.

Seit Mai 2011 sind aber wieder die Konservativen am Ruder. Balearenpräsident wurde José Ramón Bauzá, vormals Bürgermeister von Palmas Nachbargemeinde Marratxí; Palmas Stadtoberhaupt heißt Mateo Isern.

Verwaltungstechnisch ist Mallorca in die Kreise Tramuntana, Es Raiguer, Es Pla, Migjorn und Llevant unterteilt, die wiederum aus 53 Gemeinden bestehen.

Wirtschaft

Der einst bedeutende Fischfang spielt keine große Rolle mehr. Das Meer um die Balearen ist ziemlich leer gefischt. Um die Nachfrage zu decken, werden Fisch und Meeresfrüchte vom Festland, aus Südamerika und Afrika eingeführt.

Im Zentrum der Insel, dem Pla de Mallorca, bestellen die Bauern zwar noch das Land, doch die Agrarwirtschaft ist kein einträgliches Geschäft mehr, sodass Landwirte dazuverdienend müssen, etwa

im Baugewerbe oder durch die Vermietung an Feriengäste. Die Milchwirtschaft beschränkt sich auf den Süden um Campos. Tradition hat die Schweinezucht – auch für die Herstellung der Wurstwaren *sobrasada*, *botifarró* und *llonganissa*. Käse, Wurst, Wein, Olivenöl, Kräuterkörner sowie Mandeln, Zitrusfrüchte und Kartoffeln gehören zu den Exportgütern.

Die Balearen verzeichnen ein klares Handelsdefizit, Einfuhren übersteigen Ausfuhren um ein Vielfaches. Durch den Massentourismus ist die Fremdenverkehrsindustrie mit gut 65 % Anteil am BIP zum wichtigsten Wirtschaftsfaktor angewachsen. In knapp 50 Jahren hat sich Mallorcas Agrargesellschaft zu einer Dienstleistungsgesellschaft gewandelt. Die Kinder der Bauern verlassen ihr Land, um an der Küste besser bezahlte Arbeit zu suchen.

Rauchende Schornsteine gibt es kaum. Regierung und Unternehmer versuchen, die saubere Elektronikindustrie zu etablieren. Im Rahmen dieser Bemühungen ist vor den Toren Palmas nahe der Universität der innovative Technologiepark »Bit« entstanden. Ein ähnliches Projekt wird in Inca vorangetrieben.

Im Bereich der Kleinindustrie ist die Lederverarbeitung heute der wichtigste Wirtschaftszweig. Am führenden Standort Inca gibt es zahlreiche Fabriken für Schuhe und Lederbekleidung. Direkt an der Ortsumgebung liegen interessante Factory-Outlets von Camper oder Lotusse, Hersteller von Schuhen und Taschen.



Loggia mit Blick auf den Rundtempel
von Son Marroig, einstiges Herrenhaus
des Erzherzogs Ludwig Salvator

A scenic view of a coastal landscape. In the foreground, a reddish-brown stone wall or ledge is visible. The middle ground shows a steep, lush green hillside covered in dense vegetation, including trees and shrubs. The background features a calm sea meeting a clear blue sky. The sun is visible on the right side, creating a soft glow over the water. A large, solid orange rectangular box is overlaid on the upper portion of the image, containing white text.

TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

PALMA UND SEINE BUCHT

Kleine Inspiration

- **Die einzigartige Atmosphäre** der Kathedrale erleben, wenn die Morgensonne den Innenraum in ein mystisches Licht taucht › S. 56
- **In einer Hafenbar** bei Sonnenuntergang das maritime Ambiente genießen › S. 67
- **Das fantastische Nachtleben** in Sa Llotja und dann ab Mitternacht am Passeig Marítim miterleben › S. 68
- **Den Blick** vom Dach des Castell de Bellver über Stadt und Hafen schweifen lassen › S. 71





Königin der Nacht, aber auch tagsüber kein Aschenputtel, das ist Palma, der kulturelle und wirtschaftliche Mittelpunkt der Balearen.

Palmas Einwohnerzahl – über stolze 400 000 sagt die Statistik – überflügelt die aller anderen Städte auf der Insel. Damit lebt etwa die Hälfte der hiesigen Bevölkerung in »la Ciutat«, wie die Mallorquiner die Hauptstadt der Autonomen Region gerne titulieren. Von jeher bestand ein starker Gegensatz zwischen der reichen Stadt und dem ärmeren, von eben dieser Stadt ausgebeuteten Land, was in früheren Jahrhunderten oft zu Aufständen führte.

Palmas dominierende Stellung wird beim ersten Blick auf eine Mallorcakearte klar: Es beherrscht die größte Bucht im Süden, und wie die Strahlen einer Sonne streben von hier die Verbindungsstraßen in alle anderen Teile der Insel. Zu beiden Seiten des Zentrums erstrecken sich in der Bucht von Palma die Feriensiedlungen, die Innenstadt selbst jedoch spielt als touristischer Standort kaum eine Rolle.

In Palma pulsiert das Leben, besonders auf dem schattigen Passeig des Born und der von Blumenständen geschmückten Rambla. Wer durch das Gassengewirr der Altstadt bummelt, findet nicht nur bedeutende Kunstdenkmäler, sondern stößt auf altertümliche Kräutergeschäfte, nette Schokoladenläden und Cafés.

Hinter den Mauern alter Patrierhäuser verbergen sich stille Pa-

tios, schicke Modeboutiquen oder moderne Kunstzentren. Aus dem engen Straßengeflecht tritt man hinaus auf sonnenbeschienene Plätze, an denen Jugendstilschnörkel das Auge erfreuen. Höhepunkt eines Spaziergangs durch die historische Altstadt ist die Besichtigung der Kathedrale, die die Stadtsilhouette beherrscht.



Oben: Der Altarbaldachin von Antoni Gaudí in La Seu (Kathedrale)

Links: Die Kathedrale in Palma

Touren durch Palma de Mallorca



Historische Altstadt

Route: Kathedrale › Ajuntament › Santa Eulària › Can Barceló › Basílica Sant Francesc › Museu de Mallorca › Can Marqués › Museu Diocesà › Mirador de la Catedral

Karte: Seite 60

Dauer: reine Gehzeit 2 Std.

Praktische Hinweise:

- Die Altstadt kann man nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden, da sie für den Durchgangsverkehr weitgehend gesperrt ist.
- Tiefgaragen liegen z. B. am Parc de la Mar und in der Avenida Antoni Maura.

Tour-Start:

Kathedrale [c5]

Von der Terrasse am Parc de la Mar oder der Avda. Antoni Maura (Halt des Sightseeing-Busses › S. 69) steigt man über wuchtige Steintreppen zur **Plaça de l'Almoina** empör. Dort stehen sich Kathedrale und Königspalast gegenüber. *La Seu*, wie der gotische Dom auch heißt, wurde auf den Resten der maurischen Hauptmoschee erbaut. Inseleroberer Jaume I. hatte während eines Sturmes auf hoher See gelobt, ein prächtiges Gotteshaus zu errichten, würden er und die Seinen aus Seenot gerettet werden. Nach Jaumes glücklicher Landung und dem Sieg über die

Mauren wurde 1230 der Grundstein gelegt; die Bauarbeiten dauerten bis 1604. Das Gewölbe der dreischiffigen Hallenkirche mit ihren 18 Seitenkapellen wird von 14 Säulen getragen, die eine Höhe von 44 m erreichen. Beeindruckend ist die größte der sieben Buntglasrosetten mit einer Fläche von 90 m². Vom Licht durchflutet wird der Dom am frühen Vormittag, dann versteht man auch, warum ihn nicht nur Künstler Kathedrale des Lichts nannten. Anfang des 20. Jhs. erfolgte die Umgestaltung des Innenraums nach Plänen des katalanischen Jugendstilarchitekten Antoni Gaudí. Es dauerte fast 100 Jahre, bis wieder ein Avantgardenkünstler Hand an die Kathedrale anlegen durfte.

2007 sorgte der bekannte mallorquinische Maler und Bildhauer Miquel Barceló mit der Neugestaltung der **Kapelle des hl. Petrus** für eine Sensation. Wochenlang bildeten sich Schlangen vor dem 16 m hohen Keramikbild, das die Auferstehung Christi und das Brotwunder darstellt. Das aus dem Rahmen fallende sakrale Kunstwerk rief Bewunderung und auch Kritik hervor.

Außer zu Gottesdienstzeiten kann die Kathedrale nur über das Dommuseum betreten werden (April, Mai, Okt. Mo–Fr 10–17.15, Juni–Sept. 10–18.15, Nov.–März 10 bis 15.15 Uhr, Sa ganzjährig 10 bis 14.15 Uhr, So/Fei keine Besichtigungen, 6 €, www.catedraldemallorca.org).

Palau de l'Almudaina

2 ★ [b/c5]

Einst Sitz der maurischen Wesire, diente der Palast im Mittelalter den aragonesischen und mallorquinesischen Königen als Residenz. Heute nutzt die Königsfamilie einen Teil des Palastes für Audienzen, wohnt aber während ihrer Aufenthalte auf Mallorca im Marivent-Palast.

Der prächtige **Thronsaal** und die gotische **Capella Santa Anna** gehören zu den Kleinodien des Palastes, den man auf eigene Faust oder im Rahmen einer Führung erkunden kann (April–Sept. Di–So 10–20, Okt. bis März 10–18 Uhr, 9 €, inkl. Führung 15 €; April–Sept. Mi, Do 17 bis 20, Okt.–März Mi, Do 15–18 Uhr **!** Gratis Eintritt für EU-Bürger).

Palau March 3 [c4]

Der prächtige Palau March beherbergt seit einigen Jahren das Museum der Stiftung March, u. a. mit Werken bekannter Bildhauer von Chillida bis Rodin. Auf der spektakulären Dachterrasse mit Blick über den Hafen sind Skulpturen von Henry Moore und Auguste Rodin ausgestellt. Ein Besuch der Sammlung lohnt auch wegen der Wandmalereien des Katalanen Josep Maria Sert im Musiksaal und Treppenbereich sowie wegen der neapolitanischen Weihnachtsskulptur aus dem 18. Jh. (April–Okt. Mo–Fr 10 bis 18.30, sonst bis 17 Uhr, ganzjährig Sa 10–14 Uhr, 4,50 €).

Ajuntament 4 [d4]

Durch den Carrer del Palau Reial kommt man zur Plaça Cort, die von



Moderne Kunst im Palau March

der prächtigen Renaissance- und Barockfassade des Rathauses (*ajuntament*) beherrscht wird. Das mächtige Vordach wird von elf Stützbalken getragen, die Schnitzereien mit figürlichen Darstellungen zieren. Den Innenraum schmücken wertvolle Gemälde, darunter ein hl. Sebastian, der von Dyck zugeschrieben wird (Vorraum frei zugänglich).

Església Santa Eulària 5 [d/e4]

Am kleinen Platz hinter dem Rathaus steht die im 15. Jh. erbaute Kirche. Sie wurde mehrmals stilistisch verändert und birgt gotische Tafelbilder von Francisco Gómez (geöffnet nur zu Gottesdienstzeiten). Auf dem Kirchplatz treffen sich Studenten und Angestellte im **Café Moderno**, ein guter Ort für eine Pause. Hinter der Kirche versteckt sich im Carrer Sanç **Can Joan de S'Aigo**, das älteste Café der Stadt, in dem schon Joan Miró heiße Schokolade und Mandelkuchen genossen hat (tagsüber geöffnet, Di geschl.). **50 Dinge** (21) > S. 14.

Can Barceló 6 [f4]

Das dreistöckige Wohnhaus Can Barceló schmückt die **Plaça Quadrado**. Die Fassade des gut erhaltenen Gebäudes ist mit den verglasten Erkerfenstern und hübschen Mosaikbildern, auf denen Frauen bei ihren häuslichen Beschäftigungen dargestellt sind, ein wunderschönes Beispiel für die Baukunst des Modernisme, des spanischen Jugendstils.

Rund um die **Plaça de la Artesania** ist ein **Kunsthändlerzentrum** mit Läden und Werkstätten entstanden.

Basilica

Sant Francesc 7 [e4]

An die Plaça Quadrado grenzt das Franziskanerkloster mit seiner sehenswerten Basilika. Während der

Konvent bereits 1232 von Jaume I. gegründet wurde, entstand die einschiffige gotische Kirche erst 50 Jahre später auf den Fundamenten einer Moschee. Beeindruckend ist die Barockfassade mit der Reiterfigur des hl. Georg und der Fensterrose im plateresken Stil. Der spätgotische Kreuzgang mit den zierlichen Säulen stammt aus dem 14. Jh. und gehört zu den größten seiner Art in Spanien.

Eine der Kapellen im Chorumgang birgt das **Alabastergrabmal des Ramon Llull** › S. 44, die Skulptur vor der Kirche stellt den Missionar **Juni-per Serra** › S. 144 mit einem Indianerjungen dar (Mo–Sa 9.30–12.30, 15.30–18, So/Fei 9.30–12.30 Uhr, 1,50 €). **50 Dinge** (32) › S. 16.

SEITENBLICK

Blick zurück auf zwei Jahrtausende

Auf den Resten einer frühgeschichtlichen Talaiot-Siedlung gründeten die Römer kurz nach der Eroberung der Insel 123 v. Chr. die Siedlung Palmira (Siegespalme) und befestigten sie. Unter der Herrschaft der Araber stieg die Stadt seit dem Jahr 902 zur blühenden Medina Mayurka auf. 1229 aber eroberte der christliche König Jaume I. Mallorca. Er ließ die Moscheen niederreißen oder verwandelte sie in Kirchen. 1325 hatte der Mittelmeerhandel derartige Ausmaße erreicht, dass ein Seehandelsgericht, das Consolat de Mar › S. 68, eingerichtet wurde. Das imposante Gebäude am Passeig Marítim ist heute Sitz des Präsidenten der Balearen. Palma avancierte zu einem der wichtigsten Häfen der damals bekannten Welt und zu einem bedeutenden Zentrum der Kartografie: Mallorquinische Seekarten zeichneten sich durch Präzision und kunstvolle Gestaltung aus.

Gegen Ende des 14. Jhs. begann die Verfolgung der Juden. Sie wurden zwangsgetauft und in Palmas Judenviertel verbannt. Der ab 1431 steigende Einfluss der Inquisition gipfelte in der grauenvollen Judenverbrennung des Jahres 1691.

Aufgrund der beständigen Überfälle von Piraten war bereits 1575 mit dem Bau einer neuen Stadtbefestigung begonnen worden, die erst 1801 fertiggestellt war.

Die ein Jahrhundert später an ihrer Stelle entstandenen breiten Avingudas halten einen Großteil des Autoverkehrs vom Altstadt kern fern und trotz reger Bautätigkeit blieb dieser als historisches Schmuckstück erhalten.

Església

Monti-Sion 8 [e5]

Durch das einstige Judenviertel Sa Calatrava gelangt man zur Jesuitenkirche. Sie entstand im 16./17. Jh. auf den Resten einer ehemaligen Synagoge und weist ein prachtvolles Barockportal auf.

Museu

de Mallorca 9 [d5]

Der Palast der Grafen von Ayamans aus dem 17. Jh. beherbergt das wichtigste historische Museum der Insel. Die Sammlung umfasst tausende Exponate verschiedener Epochen, u. a. archäologische Fundstücke aus dem Talaiotikum und der Römerzeit, maurische Keramik sowie Altaraufsätze aus dem 14. bis 19. Jh. (C. Portella 5, Mo–Fr 11 bis 18, Sa bis 14 Uhr, <http://museude.mallorca.caib.es>, Eintritt frei).

Denkmäler aus der Maurenzeit

Die **Banys Arabs** 10 [d6], maurische Bäder aus dem 10./11. Jh. (Can Serra 7, tgl. 9–19 Uhr), sind wie der Arc de la Drassana im Königsgarten > S. 66 ein Überbleibsel der Medina Mayurka. Auch der **Arc de l'Almudaina** 11 [d4/5] stammt aus maurischer Zeit. Der Bogen bildete damals einen Teil der Festungsmauer.

Prächtige Stadtpaläste

Zwischen den Kirchen Santa Eulària und Sant Francesc sowie dem Stadttor **La Portella**, nach dem das gesamte Viertel benannt ist, liegt Palmas Palastzone. Hinter soliden Fassaden verbergen sich prachtvolle



Maurisches Relikt: die Banys Arabs

Säle, repräsentative Treppen und große Patios.

Im **Palau Formiguera** 12 [d5] aus dem 17. Jh. residierte Erzherzog Ludwig Salvator > S. 93 im Jahr 1871 bei seinem zweiten Aufenthalt. Das prächtige Patrizierhaus **Can Marqués** 13 [d4/5] (C. Zanglada 2a) war früher ein Museum, das gute Einblicke in das Leben der wohlhabenden Familien Palmas in vergangenen Jahrhunderten erlaubte. Heute sind die opulent ausgestatteten Räume nur im Rahmen der dort stattfindenden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst zu besichtigen (Mo–Fr 10–15 Uhr, 6 €).

Museu Diocesà 14 [c/d5]

Im Bischofspalast hinter der Kathedrale ist das Diözesanmuseum eingerichtet. Zu sehen sind Gemälde des Mittelalters, Marienfiguren und Altaraufsätze, darunter auch der berühmte **Retaule de Sant Jordi** mit einer Stadtansicht von Palma, der von Pere Niçard (15. Jh.) gemalt wurde. Ein Kuriosum ist **El Drac de Na Còca**, ein kleines, einbalsamiertes

Touren in Palma de Mallorca

Tour ①

Historische Altstadt

- 1 Kathedrale
- 2 Palau de l'Almudaina
- 3 Palau March
- 4 Ajuntament
- 5 Església Santa Eulària
- 6 Can Barceló
- 7 Basílica Sant Francesc
- 8 Església Monti-Sion
- 9 Museu de Mallorca
- 10 Banyes Arabs
- 11 Arc de l'Almudaina
- 12 Palau Formiguera
- 13 Can Marqués
- 14 Museu Diocesà
- 15 Mirador de la Catedral

Tour ②

Shopping im Zentrum

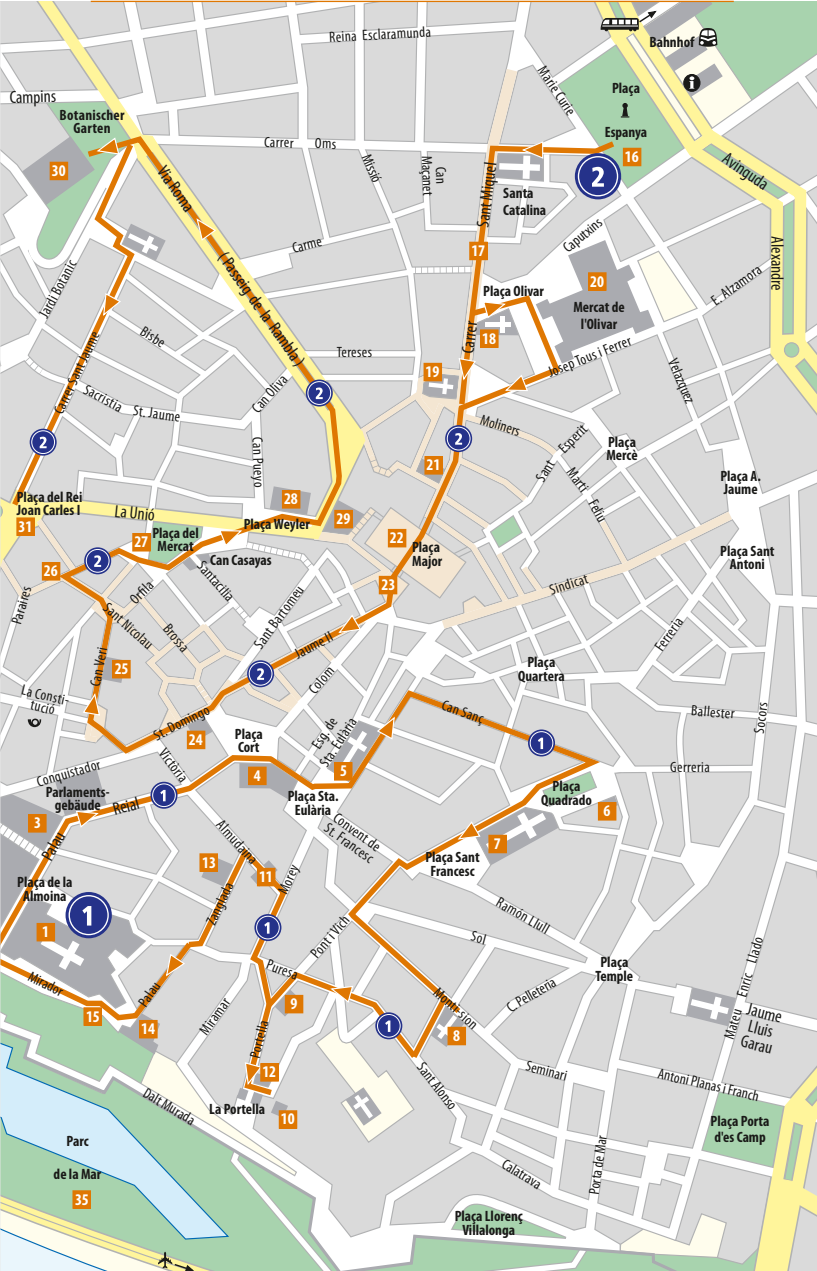
- 16 Plaça Espanya
- 17 Carrer Sant Miquel
- 18 Església Sant Antoni
- 19 Església Sant Miquel
- 20 Mercat Olivar
- 21 Museu d'Art Espanyol Contemporani
- 22 Plaça Major
- 23 Plaça Marqués del Palmer
- 24 Can Corbella
- 25 Palau Pelaires
- 26 Sala Pelaires
- 27 Plaça del Mercat
- 28 Gran Hotel (Fundació Caixa)
- 29 Teatre Principal
- 30 Casa de la Misericòrdia

Tour ③

Stadt am Meer

- 31 Plaça Rei Joan Carles I.
- 32 Plaça de la Reina
- 33 S'Hort del Rei
- 34 Arc de la Drassana Musulmana
- 35 Parc de la Mar
- 36 Statue des Ramon Llull
- 37 Hafnenpromenade
- 38 Baluard de Sant Pere
- 39 Consolat de Mar
- 40 Plaça Drassana
- 41 Sa Llotja
- 42 Bar Abaco





Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



19 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autorin



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Faltkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2851-1



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

